



HESSISCHER LANDTAG

15. 06. 2021

WKA

Berichts Antrag

**Dr. Daniela Sommer (SPD), Ulrike Alex (SPD), Christoph Degen (SPD),
Gernot Grumbach (SPD) und Fraktion**

Befristete Beschäftigung

In den letzten Jahren wird an hessischen Hochschulen ein massiver Wettbewerb um Drittmittel verzeichnet. In Zusammenhang mit Drittmitteln werden immer wieder prekäre Beschäftigungen sowie fehlende Perspektiven als Probleme genannt. Zu viele befristete Verträge mit zu wenigen Stunden und zum Teil für nur wenige Monate: An verschiedenen Hochschulstandorten in Hessen beschweren sich aktuell Beschäftigte unter dem Motto „Frist ist Frust“.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst (WKA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Inwiefern registriert die Landesregierung eine unverhältnismäßige Befristungspraxis an hessischen Hochschulen?
2. An welchen Hochschulstandorten haben sich Initiativen gebildet, die auf die befristeten Beschäftigungsverhältnisse aufmerksam machen?
3. Inwiefern haben sich diese Initiativen bzw. befristete Beschäftigte an die Landesregierung mit der Bitte um Abhilfe gewandt?
4. Wie bewertet die Landesregierung das Ergebnis der Befragung von Ver.di und der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft gemeinsam mit der Initiative „Darmstadt unbefristet“?
5. Gibt es darüber hinaus weitere Umfragen an hessischen Hochschulen und wenn ja, welche und mit welchen Ergebnissen?
6. Welchen Handlungsbedarf sieht die Landesregierung durch diese Studien und welche Änderungen will sie forcieren?
7. Welche Unterstützung bietet sie für befristete Beschäftigte?
Wie will sie gemeinsam mit den Hochschulen dafür Sorge tragen, Stress und Belastung zu minimieren sowie Perspektiven für Beschäftigte zu ermöglichen?
8. Welche zentralen Gründe nennen hessische Hochschulen, um Beschäftigte befristet einzustellen?
9. Wie viele befristete Beschäftigungsverhältnisse gibt es an hessischen Hochschulen? (bitte getrennt nach Hochschulen und im Verhältnis zur Gesamtzahl der Beschäftigten der Hochschulen)
10. Wie viele der zu Frage 9 genannten befristeten Beschäftigungsverhältnisse unterschreiten eine 1-Jahres-Frist? (bitte getrennt nach Hochschulen und den jeweiligen Fachbereichen)
11. Wie viele der zu Frage 9 genannten befristeten Beschäftigungsverhältnisse sind Qualifikierungsstellen? (bitte getrennt nach Hochschulen und den jeweiligen Fachbereichen)
12. Wie viele der zu Frage 9 genannten befristeten Beschäftigungsverhältnisse sind mit Daueraufgaben betraut? (bitte getrennt nach Hochschulen und den jeweiligen Fachbereichen)
13. Wie viele der zu Frage 9 genannten befristeten Beschäftigungsverhältnisse betreffen Lehrende? ((bitte getrennt nach Hochschulen und den jeweiligen Fachbereichen)

14. Wie viele der zu Frage 9 genannten befristeten Beschäftigungsverhältnisse sind grund-, dritt- bzw. projektmittelfinanziert?
15. Welche Mindestvertragslaufzeiten von Beschäftigungsverhältnissen haben die einzelnen hessischen Hochschulen?
16. Welche zentralen Gründe nennen hessische Hochschulen, um zusätzlich zu ihrer Basisförderung Drittmittel einzuwerben?
17. Was verstehen Hochschulen darunter, drittmittelfähig zu sein, und wie muss sich die Drittmittelfähigkeit in dem Grundbudget abbilden?
18. Welche Aufgabenbereiche wurden verstärkt durch Drittmittel gefördert?
19. Inwiefern will die Landesregierung dafür Sorge tragen bzw. unterstützen, dass befristete Beschäftigungsverhältnisse entfristet werden?
20. Wie wird sichergestellt, dass die Mittel des Hochschulpakts für Entfristungen verwendet werden?
21. Wann soll der im Koalitionsvertrag angekündigte „Kodex für gute Arbeit“ an hessischen Hochschulen eingeführt und umgesetzt werden?
Wie ist der aktuelle Planungsstand und welche konkreten Inhalte wurden bislang mit den Hochschulen besprochen?
22. Was verspricht sich die Hessische Landesregierung von der Etablierung eines Kodex für gute Arbeit?
Soll dieser, sobald er an hessischen Hochschulen verankert ist, nicht nur Leitlinie und Selbstverpflichtung für gute Beschäftigungsverhältnisse sein, sondern auch einen Kontrollmechanismus beinhalten?
Wenn ja, wie soll diese Kontrollfunktion eingeführt und überprüft werden?

Wiesbaden, 15. Juni 2021

Die Fraktionsvorsitzende:
Nancy Faeser

Dr. Daniela Sommer
Ulrike Alex
Christoph Degen
Gernot Grumbach